

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 12

Rubrik: Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Berufsbildung Geomatiker/in: Ausbildung an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich

Die Bildungsverordnung ist erlassen und der Bildungsplan ist genehmigt. Es geht nun darum, die Inhalte des Bildungsplans in einem neuen Schullehrplan genau und stufengerecht abzubilden und auf Stufe Grundbildung zu formulieren.

Für die beiden bestehenden Schwerpunkte amtliche Vermessung und Kartografie wird sich beim schulischen Unterricht die Aufteilung auf die Unterrichtsfächer verändern, der dritte Schwerpunkt Geoinformatik ist neu und muss somit erst aufgebaut werden.

Die heute noch gültigen Reglemente enthalten im Anhang einen Lehrplan für den beruflichen Unterricht, mit zum Teil sehr genauen Fächervorschriften. Bei der Planimetrie der Geomatiker steht zum Beispiel: «Flächenberechnung numerisch, halbgrafisch und grafisch ausführen». Demzufolge erscheint auch die Fachnote «Planimetrie» im Zeugnis der Berufsschule.

Der neue Bildungsplan beschreibt vier Leitziele, die dann in Richt- und Leistungszielen immer detaillierter umschrieben werden. Im Leitziel «Daten bearbeiten» erscheint für den Schwerpunkt amtliche Vermessung ein Richtziel «Grenzmutation durchführen» und dort ein Leistungsziel Betrieb «Ich berechne die nötigen Flächenabschnitte». Bei der Schule steht: «Ich erstelle selbstständig die allgemein nötigen Dokumente zur Abwicklung von Mutationen mit den zugelassenen Hilfsmitteln». Der Bildungsplan verzichtet somit auf genaue Rechenvorschriften und beschreibt das beobachtbare Endverhalten. Das Zeugnis der Berufsfachschule wird demzufolge pro Lehrjahr je eine Note zu den vier (erstes und zweites Lehrjahr) bzw. drei (drittes und viertes Lehrjahr) Leitzielen enthalten. Das Mittel der Fachnoten aller vier Lehrjahre wird dann als Erfahrungsnote in das Qualifikationsverfahren einfließen. Die Berufsfachschule Zürich wird im ersten und zweiten Lehrjahr die drei Schwerpunkte in gemischten Klassen unterrichten und im dritten und vierten Lehrjahr für jeden Schwerpunkt eine oder mehrere Klassen führen.

Reformkommission

Franz Bigler, Fachvorstand Geomatik BBZ PR



Nouvelle formation professionnelle du géomaticien / de la géomaticienne: Formation à la BBZ, École des métiers de la construction de Zürich

L'ordonnance sur la formation est entrée en vigueur et le plan de formation a été approuvé. Dès lors, il s'agit de représenter le contenu du plan de formation sous forme d'un nouveau plan d'études de l'école, de manière précise et adapté aux différents échelons, puis de le rédiger au niveau de la formation professionnelle initiale.

Pour les deux domaines spécifiques existants, à savoir la mensuration officielle et la cartographie, la répartition des matières de l'enseignement scolaire subira des modifications. Le troisième domaine spécifique, à savoir la géoinformatique, est nouveau et sa conception est en cours d'élaboration.

Les règlements existants, toujours en vigueur, contiennent en annexe un plan d'études destiné à l'enseignement professionnel aux exigences parfois bien précises en termes de matières à enseigner. A titre d'exemple, la planimétrie des géomaticiens stipule: «Le calcul des surfaces se fait sous forme numérique, semi-graphique et graphique». Par conséquent, le bulletin de l'école professionnelle mentionnera également la note spécifique «planimétrie». Le nouveau plan de formation décrit quatre objectifs généraux qui seront par la suite déclinés en objectifs particuliers et en objectifs évaluateurs, toujours plus précis. Pour l'objectif général «traiter des données» du domaine spécifique de la mensuration officielle, un objectif particulier s'appelle «exécuter des mutations» et un objectif évaluateur au niveau entreprise est intitulé «je calcule les excédents de surface requis». Le libellé pour l'école s'intitule «j'établis de façon autonome les documents généraux requis pour la gestion des mutations, y compris les moyens auxiliaires admis». Ce faisant, le plan de formation renonce à établir des prescriptions de calcul détaillées en décrivant le résultat tangible final. Le bulletin semestriel de l'école professionnelle fera état, par année scolaire, d'une note pour les quatre objectifs généraux (première et deuxième année d'apprentissage) et d'une note pour les trois ob-

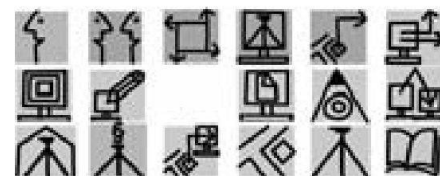
jectifs généraux (troisième et quatrième année d'apprentissage). Il sera tenu compte de la moyenne des notes des matières de l'ensemble des quatre années d'apprentissage sous forme de note d'expérience dans la procédure de qualification.

L'école professionnelle spécialisée de Zürich enseignera les trois domaines spécifiques sous forme de classes mixtes durant la première et la deuxième année d'apprentissage et elle mettra sur pied pour les troisième et quatrième années d'apprentissage une ou plusieurs classes pour chaque domaine spécifique.

La commission de réforme

Franz Bigler, comité de la géomatique BBZ PR

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch.



INTERLIS I + II

Daten: Freitag, 15. und Samstag, 16. Januar 2010, Donnerstag, 21. Januar 2010

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 800.–, Nichtmitglied Fr. 960.–

Anmeldung: bis 15. Dezember 2009



Instrumententechnik

Daten: Mittwoch, 10. bis Samstag, 13. Februar 2010

Ort: FHNW Muttensz

Kosten: Fr. 800.–, Nichtmitglied Fr. 960.–

Anmeldung: bis 10. Januar 2010



Digitale Photogrammetrie

Daten: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. Februar 2010

Ort: FHNW Muttenz

Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 18. Januar 2010



Fehlertheorie

Daten: Freitag, 26. Februar, Freitag, 5. und 19. März 2010

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 500.–, Nichtmitglied Fr. 600.–

Anmeldung: bis 26. Januar 2010

Abschlussfeier GeomatiktechnikerIn

Die Abschlussfeier GeomatiktechnikerIn 2009 findet am Freitag, 11. Dezember 2009, von 18.00 bis 20.00 Uhr an der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich (BBZ) statt. Ab 20.00 Uhr ist das Ehemaligentreffen.

Zur Feier mit anschliessendem Apéro sind alle Kandidaten, welche im 2009 die Abschlussprüfung absolviert haben, alle Ehemaligen, Dozenten, Experten, das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), die QS-Kommission, Vertreter der Branchenverbände und die Schulleitung BBZ herzlich eingeladen. Details und Anmeldung zur Abschlussfeier finden Sie unter www.biz-geo.ch



LAP Vorbereitungskurs 2010

Die Vorbereitungskurse sind auf die Lernenden im 4. Lehrjahr zugeschnitten. In den Kursen vertiefen sie ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten der amtlichen Vermessung mit ihrer Vermessungssoftware.

Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse der amtlichen Vermessung

Vertrauen Sie auf professionelle Software von rmDATA

... und geniessen Sie früher Ihren Feierabend!

- | | |
|---|---|
| ■ Idealer Datenfluss von der Feldaufnahme bis zum fertigen Plan | ■ Zeitersparnis durch intelligente Automatismen |
| ■ Optimal kombinierbar mit Ihren bestehenden CAD/GIS-Lösungen | ■ Höhere Qualität und gesicherte Ergebnisse |
| ■ Eine kompakte Gesamtlösung statt vieler Einzeltools | ■ Investitionssicherheit – 6.000 Anwender können nicht irren! |



rmDATA. Das Beste für Vermessung

Fordern Sie kostenlos Informationsmaterial zu unseren Software-Lösungen an:
rmDATA – Software für Vermessung und Geoinformation, A-7400 Oberwart
Tel: +43 3352 38 482-0, Fax: +76 E-mail: office@rmdata.at www.rmdata.at



- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von «Sicherheit für die Prüfung»

Voraussetzungen:

- Gute Kenntnisse der jeweiligen Vermessungssoftware
- Kenntnisse der Abläufe der amtlichen Vermessung
- Teilnehmende müssen bereits im 4. Lehrjahr sein

Kursdaten:

Zwei Samstage im Februar / März 2010.

Die Kursdaten werden laufend nach Stand der Anmeldungen festgelegt und können ab November 2009 unter www.biz-geo.ch eingesehen werden.

Die definitiven Kursdaten (Samstage) werden festgesetzt, sobald pro Kurs und Vermessungssoftware fünf bis acht Lernende teilnehmen können. Nach Eingang der Anmeldungen werden wir alle nötigen Kurse zusammenstellen. Die Kurszuteilung erfolgt laufend bis zum Anmeldeschluss. Zu diesem Zeitpunkt können alle Daten bekannt gegeben werden.

Kurskosten:

Fr. 480.–

Anmeldung:

Bis spätestens 9. Januar 2010 unter folgendem Link: www.biz-geo.ch/d/Service/kursanmeldung/kursanmeldung.asp.

Die ausführliche Ausschreibung des Kurses finden Sie auf www.biz-geo.ch / Lehrlingskurse

FGS-Zentralsekretariat: Secrétariat central PGS: Segreteria centrale PGS:

Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch



Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

Centre de formation Géomatique Suisse

Formation de technicien en géomatique
BF et formation continue dans la
branche de la géomatique



Renseignements et inscriptions sous www.cf-geo.ch



Module de base Communication

Ce module est composé de deux cours: «Présentation» (24 périodes d'enseignement), «Communication» (28 périodes).

Ce module vous permet d'acquérir les aptitudes nécessaires pour communiquer, présenter et négocier lors de séances. Vous apprendrez également à rédiger correctement des lettres et des rapports dans les domaines privé et commercial, ainsi que des procès-verbaux. Un perfectionnement en orthographe et en grammaire fait également partie du programme de ce module.

La description du contenu et le programme détaillé se trouvent sous www.cf-geo.ch.

Coût:

Inscription pour le module complet: 1100.– Fr. ou 920.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.
Les deux cours ne peuvent pas être suivis individuellement.

Lieux:

Centre de congrès de la Longeraie à Morges et Novotel à Bussigny

Inscriptions:

Un formulaire d'inscription est à votre disposition en ligne sous www.cf-geo.ch. Les participants recevront la confirmation de l'inscription, les détails et le planning définitif du cours et la facture par courrier au plus tard 20 jours avant le début du cours.

Délai d'inscription:

Samedi 19 décembre 2009

Examen:

Ce module est ponctué par un examen final qui aura lieu le mardi 23 février 2010 (oral et écrit). Il se déroulera au centre de congrès de la Longeraie à Morges.

Cette annonce fait office de convocation pour ceux qui veulent participer à l'examen sans suivre les cours.

L'inscription se fait en ligne à l'adresse précitée.

Dates:

Début du module le mardi 12 janvier, dernier jour de cours le samedi 13 février 2010. Attention, il y a des cours prévus pendant les relâches Vaudoises de février.

Renseignements complémentaires:

Vous trouverez d'autres renseignements sur les modules, les cours ainsi que les règlements relatifs sous www.cf-geo.ch.

Cours suivants:

Prochain module organisé (sous réserve de modification): «Personnalité» mars 2010.

Vermittlung von qualifizierten Praktikanten durch IAESTE

Die Austauschorganisation IAESTE Switzerland vermittelt seit 60 Jahren erfolgreich qualifizierte Praktikanten technischer und naturwissenschaftlicher Studienrichtungen an Schweizer Arbeitgeber. Gleichzeitig bietet die Organisation Schweizer Studierenden die Möglichkeit, durch ein Auslandspraktikum wertvolle Berufserfahrung zu gewinnen.

Die internationale Austauschorganisation IAESTE wurde 1948 von zehn Ländern gegründet, darunter auch die Schweiz. Heute sind in über 80 Mitgliedsländern insgesamt ca. 4000 Unternehmen und 1200 Hochschulen am Austausch beteiligt. In der Schweiz werden jährlich rund 150 bis 200 Praktikumsplätze durch IAESTE mit den passenden ausländischen Studenten besetzt.

Unkomplizierte und kostenlose Vermittlung von Praktikanten

IAESTE vereinfacht die Anstellung eines qualifizierten Praktikanten erheblich: Der Arbeitgeber formuliert lediglich das Profil der Stelle sowie seines Wunschkandidaten in einem Online-Formular – alle weiteren Schritte wie Kandidatensuche und administrative Abwick-



Praktikanten des IAESTE-Austausches entdecken die Schweiz.

lung werden von IAESTE kostenlos übernommen. Neben ihrer Arbeit können die Praktikanten an einem vielfältigen Freizeitprogramm teilnehmen, das die so genannten «Lokalkomitees» (Zusammenkünfte Studierender, die sich freiwillig für IAESTE engagieren) von Zürich, Basel oder Lausanne organisieren. Wenn erwünscht, übernehmen diese Lokalkomitees auch die Suche nach einer Unterkunft.

Auslandserfahrung für Schweizer Studierende

Jeweils im Januar findet eine Jahreskonferenz statt, wobei sich rund 300 Vertreter aus allen IAESTE Mitgliedsländern treffen, um die angebotenen Praktikumsstellen auszutauschen und die Generalversammlung durchzuführen. Für jedes in der Schweiz angebotene Praktikum erhält IAESTE Switzerland eine Stelle im Ausland und kann dort einen Schweizer Studenten platzieren. Durch diesen 1:1-Austausch können Schweizer Arbeitgeber ganz konkret die Qualifizierung Schweizer Nachwuchskräfte fördern. Für viele Studierende stellt ein solches Auslandspraktikum eine einmalige Gelegenheit dar, wertvolle (Arbeits-) Erfahrungen zu sammeln. Die Geschäftsführerin von IAESTE Switzerland, Seraina Munton, die während ihres Studiums selbst ein IAESTE-Praktikum in Malta absolvierte, fasst ihr Praktikum wie folgt zusammen: «Das war die beste Zeit meines Lebens!»

Die Generalversammlung 2010 in Zürich
IAESTE Switzerland wird im Januar 2010 Gastgeberin der «General Conference» sein. Die Zusammenkunft von Teilnehmern aus ganz unterschiedlichen Ländern der Welt in Zürich, bietet eine ideale Gelegenheit, ein positives Bild des Gastgeberlandes und des Wirtschaftsstandorts Schweiz zu vermitteln. IAESTE Switzerland hofft daher, nächstes Jahr besonders

viele Stellen anbieten zu können. Arbeitgeber sollten ihre Stellen möglichst bis Ende Jahr online anmelden, interessierte Studierende können ihre Bewerbungen ab Februar 2010 einreichen.

Weitere Informationen:
IAESTE Switzerland
Tel. 043 244 93 13
www.iaeste.ch

Lehrabschlussprüfung für Geomatiker und Geomatikerinnen Sommer 2009

Alle 103 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung mit Erfolg bestanden! Wir gratulieren herzlich.

Der Gesamtnotendurchschnitt ist mit 4.83 (2008 Durchschnitt von 4.63) wiederum leicht gestiegen. Erfreulich ist die Steigerung in den Berufskenntnissen, deren Durchschnitt gegenüber 2008 um fast 4 Zehntel gestiegen sind. Dennoch sind 40% in den Berechnungen und 35% in der Fachkunde schriftlich immer noch ungenügend. Erfreulich sind die Noten der mündlichen Befragung. 60% der Kandidaten haben eine Note besser als 5.0 und fünf Kandidaten haben die Experten mit einer 6.0 erfreut.

EDV-Prüfung in DM01

Wie schon letztes Jahr angekündigt, haben wir dieses Jahr die Prüfung abgeändert und verlangen auch den Check des Interlis-Files. Das hat sehr gut geklappt und wir möchten an dieser Stelle der Firma Infogrips herzlich danken. Sie hat uns den Checker für die Prüfung gratis zur Verfügung gestellt.

Wir haben jedoch festgestellt, dass bei büroeiigen Checkern viel einfacher geprüft wird, so dass nicht alle Fehler aufgedeckt werden. Wir haben uns daher entschlossen, ab nächstem Jahr obligatorischerweise das Bundesmodell mit dem Interlischecker vorzuschreiben. Für die Systeme Topobase und Geonis ist das Bundesmodell durch die Softwarehersteller bereitgestellt. Bei GeosPro sieht das ein bisschen anders aus und wir sind daran mit den betroffenen Büros eine Lösung zu suchen. Gut bewährt hat sich auch das Georeferenzieren des abgegebenen dxf-Files und die verlangte Ausgabe eines Absteckungsplans.

Weitere aktuelle Informationen zur Prüfung 2010 und den Vorbereitungen finden Sie so bald als möglich auf der Internetseite www.wf-geometer.ch/lap.

Falls Sie Ideen für die EDV-Prüfung haben, melden Sie sich bitte bei der Prüfungskommission: Karin Dober oder Christoph Wyss.

Für sehr gute Leistungen konnten neun Kandidatinnen und Kandidaten je mit einem Büchergutschein und einer Anerkennungskarte ausgezeichnet werden.

Note 5.8

Etter Simon, Flotron AG, Meiringen

Note 5.7

Frommelt Mirjam, Rusterholz & Partner, Bremgarten

Weber Monika, Geiger Rösch Walter, Affoltern a/A.

Note 5.6

Hug Mathias, Buxdorf Lerch Weber AG, Trimbach

Kübler Doris, TBB Ingenieure AG, Elgg
Egli Sandra, Geomatik+Vermessung Stadt Zürich

Grüter Dominik, Heini+Partner AG, Ruswil
Kiefer Markus, W+H AG, Bibrist

Note 5.5

Dätwyler Manuel, Hirschi Fritz, Zofingen
Gassmann Sandro, Emch + Berger WSB AG, Kriens

Walther Michael, BSB + Partner, Oensingen
von Arx Dimitri, Flotron AG, Meiringen
Debrunner Fabian, GEOINFO Gossau AG
Hviid Nils, geotop ag, Frauenfeld

Note 5.4

Jappert Manuel, Koch + Partner, Laufenburg

*Prüfungskommission für
Geomatiker und Geomatikerinnen
Christoph Wyss / Karin Dober*

www.geomatik.ch